



Ecuador

Bahn- und andere Kurzreisen

Während einzigartiger Reisen an Bord des «Tren Mixto» oder des «Tren Crucero» erleben Sie die Schönheit von Ecuador auf Schienen. Auf der Strecke zwischen Guayaquil und Quito – einer Meisterleistung der Ingenieurskunst – erwartet Sie eine spektakuläre Zugfahrt durch die Anden, vorbei an Vulkanen, eindrucksvollen Felsformationen und der weltberühmten Teufelsnase. Die gut 450 km lange Strecke ist eine der schönsten und aussichtsreichsten Bahnlinien der Welt und lässt Sie die atemberaubende Natur Ecuadors geniessen.

Tren Mixto:

Der Tren Mixto bietet Ihnen ein authentisches Bahnreiseerlebnis. Der Zug besteht sowohl aus Güter- als auch aus Personenzug. Er wird hauptsächlich von Einheimischen benützt, die mit ihrem Hab- und Gut, Essen und Kleintieren reisen.

Tren Crucero:

Dieser zwischen Quito und Guayaquil verkehrende Luxus-Boutique-Zug bietet dem Besucher hohen Komfort, regelmässige Stopps unterwegs mit Ausflugsmöglichkeiten. Er gilt als führender Luxuszug in Südamerika.

Unvergessliche Eisenbahnfahrt durch die Anden

3 Tage / 2 Nächte-Kurzreise
Tägliche Abfahrten

Tag 1: Quito oder Guayaquil – Riobamba:

Der «Tren Mixto», Güter- und Passagierzug verlässt Durán bei Guayaquil auf Meereshöhe täglich um 6.00 Uhr. Am Nachmittag trifft er in Alausi, auf 2'850 m Höhe, ein. Der Zug ist ein fahrender Markt, welcher seine Güter im Laufe der Reise durch die vielen Dörfer verkauft. Nachmittags Fahrt nach Riobamba und Übernachtung.



Tag 2: Riobamba – Bucay – Alausi – Riobamba:

Autofahrt von Riobamba aus, über die Westabhänge der Anden, hinunter nach Bucay. Besuch der Lokomotiv-Werkstätten in Bucay. Anschliessend mehrstündige Eisenbahnfahrt in die Anden bis nach Alausi. Mittagessen unterwegs. Nach Ankunft in Alausi Autofahrt in die Region von Riobamba und Übernachtung im Hotel.



Tag 3: Riobamba – Quito:

Nach dem Frühstück Rückfahrt nach Quito und Weiterreise gemäss eigenem Programm.

Zug der Wunder

5 Tage / 4 Nächte Kurzreise
Dienstags; ab Quito nach Guayaquil

Tag 1: Quito – Otavalo – Ibarra – Quito:

Früh morgens beginnt Ihre Reise in Quito mit dem Check-in im Hotel, in dem Sie die folgende Nacht verbringen werden. Nach einer eineinhalbstündigen Busfahrt Richtung Norden erreichen Sie Otavalo, Heimat des grössten indigenen Marktes in Südamerika. Hier erwartet Sie eine restaurierte Dampflokomotive, die Sie auf eine Reise durch ein von Vulkanen gesäumtes Tal mitnimmt. Während der Reise lernen Sie die Traditionen und handwerklichen Fähigkeiten der Einwohner dieser Region kennen. Dazu gehören Webarbeiten, Holzschnitzereien und natürlich die traditionelle Musik, die von den heimischen Musikern am Leben gehalten wird. Nach dem Besuch eines Textilmuseums nehmen Sie in Cayambe ein traditionelles Mittagessen zu sich und besuchen eine Rosenplantage, wo Sie mehr über die Züchtung eines der wichtigsten Exportgüter Ecuadors erfahren. Rückkehr mit dem Bus nach Quito.

Tag 2: Quito – Urbina – Riobamba:

Am heutigen Morgen starten Sie Ihre Zugfahrt an der Chimbacalle-Station in Quito und setzen Ihre Reise entlang der Vulkanstrasse fort. Wenn das Wetter es zulässt, haben Sie die Chance vom Zug aus bis zu zwanzig Vulkane zu erblicken, die meisten davon seit Jahrhunderten inaktiv oder ruhend. In dieser Gegend teilen sich die Anden in zwei Arme, die parallel nach Süden verlaufen. Das fruchtbare Tal zwischen diesen Steinwänden, durch das der Zug fährt, beherbergt einen wahren Schatz an Artenvielfalt. Sie besuchen eine Farm im Andengebiet, wo Ihnen die Fähigkeiten des Rodeo Reitens näher gezeigt werden. Nachdem Sie diese Farm besucht haben, genießen Sie weiter die komfortable Panoramafahrt und können die sich verändernde Vegetation beobachten, während der Zug langsam durch das Andenhochland nach Urbina klettert. Hier erfahren Sie mehr über die Arbeit der letzten „hieleros“ (Eisbrecher), die jeden Tag aufs Neue den Chimborazo erklimmen, um Eis von Gletschern ins Tal zu bringen. Kommen Sie in den köstlichen Genuss eines „Helado de Paila“-Speiseeis, welches aus dem Gletschereis des Chimborazo

hergestellt wird. Bei guter Sicht genießen Sie von hier aus einen fantastischen Blick auf den höchsten Berg Ecuadors, den Eisriesen Chimborazo. Im Anschluss geht es weiter bis nach Riobamba.

Tag 3: Riobamba – Teufelsnase – Bucay:

Heute geht Ihre Reise zunächst mit einer Dampflokomotive von Riobamba, einst Hauptstadt Ecuadors, aus weiter durch eine wunderschöne Andenlandschaft bis in die kleine Gemeinde Colta, wo die spanischen Eroberer ihre ersten Siedlungen in Ecuador gründeten. Sie durchqueren farbenfrohe Quinoafelder in Lila-, Gelb- und Rottönen, die sich mit weiteren einheimischen Spezies der Pflanzen- und Tierwelt, indigenen Siedlungen und Relikten antiker Kultur abwechseln. Nach einem Besuch des Marktes in Guamate, einem der ursprünglichsten Märkte in den Anden, führt Ihre Reise Sie weiter nach Süden. Vorbei an beeindruckenden Gesteinsformationen gelangen Sie nach Alausí, wo Sie die spannende Fahrt entlang der Teufelsnase erwartet. Im Zickzack überwindet der Zug in wenigen Minuten mehrere Höhenmeter, nicht umsonst zählt die Strecke zu den noch heute schwierigsten Bahnkonstruktionen der Welt. Sie besuchen einen Aussichtspunkt bei Pistishi, bevor der Abstieg Sie vom Andenhochland hinab zu den weiten Ebenen der Küstenregion bringt. Während die Temperaturen steigen, geht es weiter entlang des Flusses Chanchán durch den Nebelwald, bis Sie die Stadt Bucay erreichen.

Tag 4: Bucay – Guayaquil:

Nach dem Frühstück beginnen Sie Ihre letzte Tagesetappe im Zug. Während Sie den tropischen Regenwald hinter sich lassen, verändert sich die Vegetation erneut. Vorbei an Reisfeldern sowie Zuckerrohr-, Ananas- und Bananenplantagen erreichen Sie eine traditionelle Hacienda, wo Sie zu Mittag essen und mehr über den Anbau, die Ernte und die Geschichte der Kakaobohne in Ecuador erfahren. Zurück im Zug fahren Sie bis Durán, einer Stadt kurz vor Guayaquil. Hier endet Ihr Zugabenteuer und Sie werden mit einem Bus nach Guayaquil gebracht, wo Sie Ihre letzte Nacht in einem komfortablen Hotel geniessen.

Tag 5: Guayaquil:

Individuelle Weiter- oder Rückreise.



Zug zu den Wolken

5 Tage / 4 Nächte Kurzreise
Samstags; ab Guayaquil nach Quito

Tag 1: Durán – Yaguachi – Naranjito – Alausí:

Morgens beginnt Ihre Reise in Guayaquil, in umgekehrter Reihenfolge zum Programm «The Train of Wonders». Leicht geänderte Tagesprogramme. Einfindung am Bahnhof Duran, ausserhalb von Guayaquil. Hier finden wir eine sorgfältig restaurierte Dampflokomotive vor, mit der wir auf eine Zeitreise gehen werden. Mit ihrem Brüllen und Trillerpfeifen werden wir vergangene Zeiten wieder aufleben lassen, als diese fabelhaften Maschinen zum ersten Mal auf den Küstenwegen unterwegs waren und die Geschichte des Landes völlig verändern. Die erste Station ist die Station Yaguachi, die erste, die in diesem Eisenbahnsystem gebaut wurde. Hier verabschieden wir uns von unserer Dampflokomotive und fahren mit Diesel weiter. Wir werden den Austausch der beeindruckenden Lokomotiven beobachten. Weiter geht es durch ausgedehnte Plantagen mit Zuckerrohr, Banane, Kaffee, Ananas und unzähligen tropischen Produkten nach Naranjito. Unser Bus führt uns entlang einer Strasse, die in die Anden führt, eine landschaftlich reizvolle Busfahrt, bei der wir in nur vier Stunden mehr als 2'000 Höhenmeter überwinden werden. Während dieser Reise können wir die abrupten Veränderungen des Klimas, der Vegetation und der Geographie beobachten, die sich an der Anden-Bergkette ergeben. Diese Tatsache verleiht Ecuador eine unvergleichliche Schönheit und Biodiversität. Unser erster Tag endet im komfortablen Hotel in dieser kleinen Stadt in den Bergen. Wenn wir abends durch die Strassen gehen, werden wir das Gefühl haben, mehrere Jahrzehnte zurück zu kehren.

Tag 2: Alausí – Teufelsnase – Riobamba:

Der zweite Tag beginnt mit der eindrucksvollen Fahrt mit einem anderen Zug aus dem zwanzigsten Jahrhundert. Dieser wird durch den furchterregenden Pass von La Nariz del Diablo (die Teufelsnase) absteigen. Ein komplizierter Rückweg, mit dem der Zug auf nur 12 Eisenbahnkilometern 511 Höhenmeter überwindet. Die Sibambe Station erwartet uns unten, voller Menschen und verschiedenen Aktivitäten in der Umgebung, einer kleinen Gemeinde, die nur von der touristischen Ankunft des Zuges abhängt. Zurück in Alausí, haben wir Zeit für Fotos und besuchen den lokalen Markt. Die ruhige Stadt, wird zur Kulisse eines der buntesten Märkte in der Umgebung. Das Mittagessen wird nach einer kurzen Busfahrt an Ab Colta ist das „Schwarze Monster“ bereit, den Zug zu ziehen, eine beeindruckende Baldwin-Dampflokomotive, die sorgfältig überholt wurde. Dort können wir die erste Kirche des Landes besuchen, die als «Balvanera» bekannt ist. Die Felder mit Quinoa, Kartoffeln, Zwiebeln, Mais und anderen Produkten dieser fruchtbaren Böden werden die Landschaft schmücken, während sie darauf warten, dass der grosse Chimborazo auftaucht, bevor wir die Hauptstadt der Provinz Riobamba erreichen. Die gepflasterten Strassen und Plätze erzählen auf Schritt und Tritt die Geschichte des Landes.

Tag 3: Riobamba – La Moya – Urbina – Latacunga:

Am Morgen werden die Einwohner der Gemeinde La Moya uns das Leben in den Anden zeigen. Wir werden in der Lage sein, Beispiele der Gemeinschaftsorganisation für die Arbeit zu sehen, wie die Vorfahren die verschiedenen Generationen unterrichteten. Die Tour geht weiter in Richtung Urbina Station. Wir befinden uns etwas über 3'600 Meter über dem Meeresspiegel und lernen die Ökosysteme „Paramo“ am Rande des Chimborazo kennen. Baltazar Ushca, der letzte Eishändler von Chimborazo, wird uns seine Geschichte erzählen und die Gründe für sein Engagement erklären. Der Zug wird durch das Tal in der Nähe von Cotopaxi fahren, aber unterwegs wird eine Gruppe von Teufeln den Zug überraschen, wenn an Bord die «Diablada de Pillaro» gefeiert wird, eine Parade voller Farben, Musik und Freude. Diese Parade wurde vom Geist der Andengemeinschaften und ihrem Verständnis der Welt als nationales Erbe erklärt. Die letzte Station des Tages ist die Station Latacunga, von der aus wir zu Ihrem Hotel in der Umgebung gelangen.

Tag 4: Latacunga – Cotopaxi National Park – Quito:

Wir werden in den Cotopaxi Nationalpark fahren. Innerhalb des Parks können Sie an einer kleinen Wanderung durch die Limpipungo-Lagune teilnehmen, wo Sie verschiedene Arten von Pflanzen und Vögeln finden können, die an die Höhe angepasst sind. Danach steigen wir in unseren Zug. Die Fahrt wird in der Nähe der Hänge von Cotopaxi in Richtung unserer nächsten Haltestelle weitergehen, einer typischen Anden-Hacienda, in der wir an den täglichen Aktivitäten ihrer Bewohner teilnehmen werden. Bei unserer Ankunft werden wir von diesen Cowboys aus den Anden, den «Chagras», begrüsst, die ihre Fähigkeiten als Reiter unter Beweis stellen und uns etwas über ihre Kultur und Traditionen beibringen. Unser letzter Tag der Expedition endet an der Eloy Alfaro Station mit einem kurzen Spaziergang durch das Anwesen, wo unsere Guides uns die Geheimnisse dieses Erbes entdecken lassen. Die Hauptstadt von Ecuador, die wunderschöne Stadt Quito, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde, wird uns am späteren Abend begrüssen.

Tag 5: Quito:

Individuelle Weiter- oder Rückreise.

Fragen Sie uns nach interessanten Kombinationsmöglichkeiten innerhalb Ecuadors, nach Galapagos oder in weitere Länder Südamerikas.

Eisenbahnliebhaber kommen in Südamerika voll auf ihre Kosten:

- Titicaca Luxuszug in Peru
- Belmond Andean Explorer Luxuszug in Peru
- Vistadome Zug nach Machu Picchu, Peru
- Über den Altiplano nach Uyuni in Bolivien
- Zug zum Ende der Welt in Südargentinien
- Zug in die Wolken in Nordargentinien

Vom Hochland in die Subtropen

3-Tage / 2 Nächte, Kurzdireise
Tägliche Abfahrten (privat geführt)
Ab/bis Quito

Der Chimborazo ist mit seinen 6310 m der höchste Berg Ecuadors. Auf dieser Reise führt Sie die Strasse durch eine Wüste aus Lava-Asche bis auf 5'000 m Höhenlage und dann geht die Route hinunter in die Subtropen, zum Eingang des Amazonas-Beckens. Somit durchfahren Sie innerhalb weniger Stunden fast alle Vegetations- und Klimazonen dieser Erde.

Tag 1: Quito – Riobamba:

Sie verlassen Quito auf der «Panamericana»-Strasse in Richtung Süden, durchfahren die Provinz Cotopaxi bis nach der Stadt Ambato. Von dort steigt die Route langsam, bis an den Fluss des Chimborazo. Unterwegs besuchen Sie die indianische Siedlung Pilahuin. Mit dem Auto Fahrt bis direkt vor die Schutzhütte am Hang des Chimborazo. Nach dem Mittagessen geht der Weg hinunter durch das Tal San Juan. In der Nähe der «Laguna del Colta», Besuch der ersten Kirche in Ecuador, erbaut im Jahre 1534, in Santiago de Quito. Übernachtung etwas ausserhalb der Stadt Riobamba in einem ländlichen Hotel.

Tag 2: Riobamba – Baños:

Vormittag Besuch des Klosters «Convento de la Inmaculada Concepción» in Riobamba. Weiterfahrt nach Baños, einem kleinen Wallfahrtsstädtchen am Tor zum Amazonasbecken, das umgeben ist von vielen Wasserfällen. Der Ort geniesst auch als Heilbad einen guten Ruf. Übernachtung im Hotel Baños.

Tag 3: Baños – Quito:

Fahrt einige Kilometer weit in die Schlucht des Rio Pastaza, bis zu einem der schönsten Wasserfällen der Gegend, dem Brautschleierfall. Nach dem Mittagessen erfolgt die Rückfahrt nach Quito und individuelle Weiter- oder Rückreise.

Cuenca und Ingapirca

2 Tage / 1 Nacht Kurzreise
Tägliche Abfahrten (privat geführt)
Ab/bis Quito

Cuenca, in der südlichen Provinz Azuay, war schon zu Inkazeiten eine wichtige Stadt des Inkanordreichs. Die alte Inkafestung Ingapirca liegt ungefähr eine Fahrstunde nördlich. Cuenca hat seine Kolonialarchitektur weitgehend bewahrt und gehört daher zu den schönsten Städten des Landes.



Tag 1: Quito – Cuenca:

Transfer vom Hotel zum Flughafen. Flug über die verschneiten Gipfel des Cotopaxi und Chimborazo. Nach der Landung in Cuenca, Stadtrundfahrt mit Besuch der Kathedrale und dem Museum für koloniale Kunst. Mittagessen auf einem wunderschönen Landgut. Am Nachmittag Besichtigung der beiden Handwerkerdörfer Chordeleg und Gualaceo. Übernachtung auf dem Landgut Uzhupud.

Tag 2: Cuenca – Quito:

Am Vormittag Besuch der Inkafestung Ingapirca mit Museum. Nach dem Mittagessen Fahrt durch das Gebiet der Canaris-Indianer über Tambo nach Cuenca. Abends Rückflug nach Quito und Transfer ins Hotel oder individuelle Weiter- / Rückreise.



Otavaló

1 Tag
Tägliche Abfahrten (privat geführt)
Ab/bis Quito inkl. Kochstunde

Otavaló ist eine Stadt in der ecuadorianischen Provinz Imbabura und Hauptstadt des Kantons Otavaló. Auf einer Höhe von 2'500 m leben hier etwa 52'000 Menschen. Die Stadt ist umgeben von den drei Vulkanen Imbabura, Cotacachi und Mojanda. Vor allem wegen des farbenfrohen Markts ist die Stadt, die etwa 110 km (ca. 2 Busstunden auf der Panamericana) nördlich von Quito liegt, das beliebteste Touristenziel im Norden Ecuadors. Den Grossteil der Bewohner in Otavaló und den umliegenden Dörfern stellen die Otavalos genannten Indigenas (Kichwas). Die Bewohner Otavalos werden (unabhängig von ihrer ethnischen Zugehörigkeit) Otavaleños genannt.

Die Stadt ist Sitz der Umweltschutzorganisation Defensa y Conservación Ecológica de Intag die sich für den Erhalt des Regenwaldes im Intag-Tal einsetzt.

Otavaló ist Ausgangspunkt für eine (heute nur von einheimischen und auswärtigen Touristen unternommene) Zugfahrt Richtung Salinas.

Sie werden im Hotel abgeholt. Am Morgen erfolgt die Fahrt entlang der Panamericana zu einem der berühmtesten lokalen Märkte, nach Otavaló. Geniessen Sie die Gerüche und Farben sowie das bunte Marktreiben. Anschliessend bereiten Sie Ihr Mittagessen in einer Hacienda unter fachkundiger Anleitung selbst zu. Auf der Rückfahrt nach Quito Stopp an einer Rosenplantage. Transfer ins Hotel oder individuelle Weiter- / Rückreise.





Ecuador

Ecuadorianischer Amazonas

Die Vielfaltigkeit Ecuadors hört nicht bei kargen Hochebenen, fruchtbarem Tiefland, weiten Flusstälern, Halbwüsten und schneebedeckten Sechstausendern auf. Etwa 100 Kilometer östlich von Quito beginnt das Amazonasbecken, aus welchem kleine Flüsse wie der «Rio Napo» den über 6'000 Kilometer langen, sich in den atlantischen Ozean ergießenden, Amazonas speisen.

Amazon Anaconda Lodge:

Die Kurzreise zu dieser etwa 240 Kilometer südöstlich von Quito gelegenen Lodge erlaubt Ihnen, ohne allzu grosse Anstrengung, einen guten Einblick in die Welt des tropischen Regenwaldes zu erhalten. Sie übernachten dreimal in der Insel-Lodge auf dem Rio Napo, wo viele Affen und andere Tiere leben. Auf kleineren Exkursionen zu Fuss und mit dem Kanu werden Sie mit der Pflanzenwelt und dem täglichen Leben der Einheimischen dieser Gegend vertraut.

La Selva Ecolodge:

Mit einem kurzen Flug gelangen Sie nach Coca, von wo aus Sie auf dem «Rio Napo» zu der wohl führenden Dschungellodge am Garzacochoa See in Ecuador gebracht werden. Neben Exkursionen mit lokalen, englisch-sprechenden Guides, Vogelbeobachtungen und Fahrten mit dem Kanu finden Sie Entspannung im SPA der Lodge.

So wohnen Sie:

Amazon Anaconda Lodge ***

Anaconda Island ist ein magischer Ort mit 27 Hektar Land zwischen den Flüssen Napo und Arajuno im Herzen des Amazonas-Regenwaldes der Provinz Napo in Ecuador. Es ist die Begegnung zweier Kulturen: Kichwa und Waorani, eine mystische Insel mit vielen Geschichten. Die Anaconda Amazon Lodge befindet sich auf dieser unglaublichen Insel, die endlose Arten von Tieren und Pflanzen hat.

Einrichtung: die Lodge ist einfach eingerichtet und verfügt über eine kleine Bar, ein Restaurant, das sich auf vegetarische und vegane Speisen spezialisiert sowie einen Garten in dem die Gäste Entspannung finden. WLAN, TV, etc. sind nicht vorhanden.

Zimmer. 6 Cabanas (3 Kategorien à je 2 Zimmer), Dusche mit Heisswasser, WC, Deckenventilator.
Lage: Auf der Anacondainsel am Rio Napo, etwa 240 Kilometer von Quito entfernt. Anreise auf dem Landweg.

La Selva Ecolodge ****

Als führende Öko-Lodge in der Region haben wir uns ernsthaft verpflichtet, die ökologischen Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren und gleichzeitig eine starke Bindung an die Umgebung zu schaffen. Eine Vision, bei der Unternehmen und Stiftungen die ecuadorianische Kultur verantwortungsvoll unterstützen und der Gesellschaft etwas zurückgeben.
Einrichtung: diese erstklassige Lodge verfügt über ein ausgezeichnetes Restaurant, eine kleine Bar, Terrasse, Garten und einen exquisiten Wellnessbereich.

Zimmer: 19 komfortable, schöne Zimmer, Suiten und Familiensuiten, alle mit Bad, Dusche, WC, (Scenic Suiten verfügen über Regenwald-Duschen), kleine Terrasse.

Lage: am Garzacochoa See beim Rio Napo, knapp 300 Kilometer östlich von Quito gelegen. Die Anreise erfolgt mit Kleinflugzeug nach Coca und Bootstransfer auf dem Rio Napo zur Lodge.

Urwaldreise zur Anaconda-Insel

5-Tage / 4 Nächte
Täglich, privat geführt

Tag 1: Quito – Baños:

Fahrt von Quito mit dem Auto in das am Eingang des Amazonasbeckens liegende Baños. Übernachtung in gepflegtem, familiärem Hotel.

Tag 2: Baños – Anaconda Insel:

Auf schmalen Strassen geht es durch die enge Schlucht des Rio Pastaza und vorbei an vielen Wasserfällen ins Amazonastiefland. Die letzte Etappe dieses Tages, mit dem Kanu, zur Anaconda-Insel. Übernachtung in der Amazon Anaconda Lodge, die im Baustil der Urwaldsiedlung konstruiert ist.

Tag 3: Anaconda Insel:

Eine 30-minütige Fahrt den Arajuno-Fluss hinauf, bringt uns zum Amazonas-Strand namens «Anga Playa», wo wir eine etwa vierstündige Wanderung beginnen werden. Danach Rückkehr per Boot nach Anga Playa. Mittagessen in der Dining Lodge. Am Nachmittag können Sie sich ausruhen, Flussaktivitäten unternehmen oder eine Wanderung auf der Insel unternehmen.

Tag 4: Anaconda Insel:

Am Morgen fahren wir nach Ahuano, um eine der schönsten Schmetterlingsfarmen Ecuadors zu besuchen (4,50 USD Eintritt pro Person vor Ort zahlbar). Danach fahren wir mit dem motorisierten Kanu zurück zu einem erstaunlichen Kichwa Museum. Nach der Besichtigung Rückkehr zur Lodge und Mittagspause. Am Nachmittag können Sie sich ausruhen, Flussaktivitäten unternehmen oder eine Wanderung auf der Insel unternehmen. Am Abend unternehmen Sie eine Nachtwanderung auf der Insel, wo Sie das erstaunliche Nachtleben des Amazonas-Dschungels sehen werden.

Tag 5: Anaconda Insel – Quito:

Rückfahrt mit dem Kanu bis Pto. Misahualli. Danach abwechslungsreiche Autofahrt durch die Ostkordillere über den Pass «La Virgen» durch die verschiedenen Vegetationen zurück nach Quito. Individuelle Weiter- oder Rückreise.

Urwaldreise zur La Selva Ecolodge

5 Tage / 4 Nächte
Täglich, privat geführt

Tag 1: Quito – Coca – Limoncocha:

Vormittags kurzer Flugtransfer mit TAME nach Coca und anschliessender Bootstransfer zur La Selva Ecolodge am Limoncocha Bio-Reservat gelegen. Maximal 23kg Aufgabegepäck pro Person erlaubt.

Tag 2 - 4: La Selva Eco-Lodge:

Folgende im Preis des Aufenthalts inkludierten Aktivitäten werden Ihnen täglich angeboten:
38-Meter-Aussichtsturm
Parrot Clay Lick, Papageienbeobachtung
Kichwa Community Besuch
Charapa Turtle Adoption
Nachtausflüge in den Dschungel
Sternenbeobachtung
Nächtliche Kanufahrten
Ausflüge mit dem Kayak
Schwimmen im schwarzen Wasser
Wanderungen bei denen Sie die Tiere des Regenwaldes beobachten können, sind auf fünf verschiedenen «Trails» möglich.
Während Ihres Aufenthalts werden Sie von erfahrener, englisch-sprechendem Personal und lokalen Führern bestens betreut.

Tag 5: Limoncocha – Coca – Quito

Am Morgen Transfer mit dem Boot auf dem Rio Napo nach Coca. Danach kurzer Flug mit TAME nach Quito und individuelle Weiter- oder Rückreise. Maximal 23kg Aufgabegepäck pro Person erlaubt.

Wichtig:

Bitte beachten Sie, dass die in den Lodges angebotenen Aktivitäten und Ausflüge stark von der Tageszeit, der Saison und den Orten an denen sich allenfalls zu beobachtende Tiere aufhalten, abhängig sind. Auch werden an die Besucher gewisse gesundheitliche und körperliche Anforderungen gestellt, damit diese an den Aktivitäten und Exkursionen teilnehmen können.



Amazon Anaconda Lodge



La Selva Ecolodge
Bestbewertete Dschungel-Lodge in Ecuador.